



Borkumer Zeitung

Das Wetter heute

WINDSTÄRKE 2

Hoch- und Niedrigwasser Borkum

HW	NW
24.01. 02:36	15:18
25.01. 03:17	15:59
26.01. 04:02	16:48
27.01. 05:02	17:52
	09:13
	09:50
	10:30
	22:48
	11:25
	23:58

bedeckt 7°C

140. Jahrgang / Nr. 13

Montag, 24. Januar 2022

Einzelverkaufspreis: 1,70 €

Fähre wird wieder flott gemacht

BORKUM/EMDEN / LM - „Derzeit kann es aufgrund technischer Herausforderungen zu einer längeren Fahrzeit unserer Borkumfähre MS „Ostfriesland“ kommen“ – Dieser Satz war bis vor Kurzem auf der Buchungs-Website der AG-Ems zu lesen. Im Oktober vergangenen Jahres berichtete diese Zeitung erstmals von technischen Problemen des Schiffs, welche zu verlängerten Fahrzeiten führten.

Ab diesen Montag tritt die „MS Ostfriesland“ nun ihren geplanten Werftaufenthalt an. „Neben den Klassifikationsarbeiten steht die Reparatur einer Motorkomponente aus“, teilt Unternehmenssprecherin Corina Habben auf Nachfrage mit. Für das spezielle Ersatzteil sei es coronabedingt zu Lieferschwierigkeiten gekommen.

Neuer Fahrplan gilt ab diesen Montag

Auch für die „MS Nordlicht“ steht die jährliche Wertzeit im Januar an. Das Schnellschiff wird laut Mitteilung der AG-Ems mit einem „Motion Damp System“ zur Wellenstabilisation ausgestattet und erhält eine komplette neue Bestuhlung. Ab diesem Montag, 24. Januar, wird der Fahrplan von Emden und Eemshaven von und nach Borkum durch die „MS Westfalen“ und von der „MS Groningerland“ bedient. Der geänderte Fahrplan ist im Internet unter dem Link www.ag-ems.de/fahrplan einsehbar. Laut Habben gehe man bei der AG-Ems von einem planmäßigen Aufenthalt aus, so dass nach dem 27. Februar der reguläre Fahrplan wieder aufgenommen werden könne.

INHALT

Lokales	Seite 2, 3, 5
Wetter	2
Fernsehen	4
Hintergrund	6
Kultur	7
Anzeigen	8
Politik	ab Seite 9
Meinung	11
Sport	ab Seite 12
Panorama	16

KONTAKT

Die Redaktion der Borkumer Zeitung erreichen Sie unter:

Lena Mimkes
 Telefon 0491/9790-245
 Fax 04922/9124-16
 E-Mail redaktion@borkumer-zeitung.de



Ein Mitarbeiter der Firma Terfehr auf Borkum legt einen Stahlträger in der Aussenfassade der reformierten Kirche frei.

FOTOS: MIMKES

Arbeiten an der reformierten Kirche im Plan

GLAUBE Die 125 Jahre alte Inselkirche wird zurzeit restauriert – Rostige Stahlträger sorgten für Überraschung

VON LENA MIMKES

BORKUM - 125 Jahre und das Insel-Wetter haben an der evangelisch-reformierten Kirche auf Borkum ihre Spuren hinterlassen: Seit dem vergangenen Oktober laufen umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen an dem Gotteshaus. Auf dem Plan stehen Restaurierungsarbeiten an der Fassade, an den Fenstern und dem Mauerwerk sowie Malerarbeiten. Nach einer kurzen Weihnachtspause ging es Anfang Januar mit den Maßnahmen weiter.

Wer zurzeit das Innere der Kirche betritt, erkennt diese nur schwer als solche wieder: Die Orgel ist in eine dunkle Folie gehüllt. Diese soll das empfindliche Instrument vor Staub von der Baustelle schützen. Auch die Kanzel ist darunter verschwunden. Die Kirchenbänke sind ebenfalls mit Folie umhüllt, auch die Baugerüste an den Fenstern sind mit einem Staubschutz ausgestattet.

Fenster mit besonderer Konturmalerei

In den bunt bemalten Fenstern fehlen einige Elemente und wurden vorübergehend durch Klarglas ersetzt. Eine Fachfirma aus Paderborn habe die beschädigten Teile ausgebaut und mit auf das Festland genommen, erzählt Elke Ulsamer aus dem Kirchenrat bei einem Rundgang über die Baustelle.

Die Verglasung stammt aus einer Manufaktur, die dabei ungewöhnlich vorgeht: „Normalerweise ist es bei Verglasungen so, dass die Farbe außen aufgetragen ist und die Konturmalerei innen. Dies ist bei der reformierten Kirche in Borkum andersherum. Dies

wird auch im Zuge der Sanierung so beibehalten bleiben“, teilt das Landeskirchenamt der evangelisch-reformierten Kirche in Leer mit. Fenster als ganzes müssen in der Kirche nicht ersetzt werden, erzählt Ulsamer. Lediglich die Schenkel außen würden von einer Tischlerei erneuert.

Eine Überraschung offenbarte sich bei der Suche nach der Ursache von Rissen im Mauerwerk: Einige der äußeren Stahlträger waren verrostet. „Die drücken das Gestein nach oben, was für Risse im Mauerwerk sorgt“, erklärt Ulsamer. Die Beseitigung der Rostsprünge war nach Angaben des Landeskirchenamts aufwendiger als geplant. Die Steine, die beim Freilegen der Träger kaputtgehen, müssen ersetzt werden. Laut Elke Ulsamer haben die Ersatzsteine jedoch eine lange Lieferzeit. Trotz dieser unvorhergesehenen Komplikation liegen die Arbeiten im Zeitplan. Die Maßnahmen sollen noch in diesem März abgeschlossen werden.

Kosten von rund einer halben Million Euro

Die Gesamtkosten für die Renovierungsarbeiten belaufen sich laut dem Landeskirchenamt auf 540.000 Euro. Finanziert werden sie neben Eigenmitteln aus der Gemeinde und der Baubehilfe der Landeskirche mit verschiedenen Fördermitteln: Von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, der Bingo-Umweltstiftung sowie aus Landes- und Bundesmitteln.

Die evangelisch-reformierte Kirche auf Borkum wurde von 1896 bis 1897 vom Baumeister Otto March errichtet. Er hatte



Die Fassade der Kirche ist rundum von Baugerüsten umgeben.



Die empfindliche Orgel wird mit Folie geschützt.



Die bemalten Fenster weisen eine Besonderheit auf.

zeitlebens viele evangelische Kirchen in ganz Deutschland gebaut. Von 1912 bis 1913 entstand in Emden-Borssum fast ein Duplikat der Borkumer Kirche, schreibt das Landes-

kirchenamt. Eine Herausforderung bei den Arbeiten auf Borkum ist, dass alle Baumaterialien per Schiff auf die Insel gebracht werden müssen. Außerdem muss auch der Bauschutt

mit dem Schiff wieder aufs Festland gelangen. Etwas einfacher geht es deshalb in Groß-Midlum bei Emden zu – Dort finden aktuell auch Sanierungsarbeiten an der reformierten Kirche

statt. Während die Bauarbeiten in der reformierten Borkumer Kirche andauern, hält die Gemeinde ihre Gottesdienste in der lutherischen oder in der katholischen Kirche ab.